

Ethikkodex für den Dänischen Hütehundverein

Zweck und Anwendung

Dieser Ethikkodex wurde als professionelle und gemeinsame Grundlage erstellt, um sicherzustellen, dass das Hütehundtraining und die Wettbewerbe im Dänischen Hütehundverein (Dank Hyrdehund Klub) auf ethische, tierwohlgerechte und fachlich nachhaltige Weise durchgeführt werden.

Der Kodex gilt für die Aktivitäten des Vereins und ist als gemeinsamer Leitfaden für Mitglieder, Trainer, Richter, Offizielle und Veranstalter zu betrachten, die mit Hütehunden und Schafen sowohl im Trainings- als auch im Wettkampfkontext arbeiten.

Der Zweck besteht nicht darin, geltende Regeln oder Gesetze zu ersetzen, sondern zu verdeutlichen, wofür der Verein steht und welches ethische Niveau in der Praxis erwartet wird.

Ethische Grundprinzipien

Der Dänische Hütehundeverein stützt seine Arbeit auf folgende Grundsätze:

- Das Wohlergehen der Tiere hat in unserer Arbeit stets höchste Priorität.
- Das Hüten muss mit Respekt, Fachkompetenz und Verantwortungsbewusstsein erfolgen.
- Wir erkennen Ehrgeiz als Antriebskraft an, jedoch niemals auf Kosten von Tieren oder Menschen.
- Der Verein strebt ein Umfeld an, das von Sachlichkeit, Korrektheit und Sportgeist geprägt ist.

Die Schafe

Hüten als funktionelle Arbeit

Die Art des Hütens, die im Dänischen Hütehundverein praktiziert wird, hat ihren historischen Ursprung in der britischen Hütetradition. Hütehunde sind seit Generationen ein effektives Arbeitsmittel, mit dem Schafe ruhig und schonend bewegt und gehandhabt werden können.

Ethisches Hüten bedeutet, diese Arbeit so auszuführen, dass das Wohlergehen der Schafe respektiert wird und die Zusammenarbeit zwischen Hund, Schaf und Hirte auf Verständnis und Kontrolle basiert – nicht auf Druck oder Gewalt.

Wettbewerbe entspringen dem Wunsch, die Qualität dieser Arbeit zu verbessern und ein gemeinsames fachliches Niveau zu schaffen.

Respekt gegenüber den Schafen

Die Schafe müssen stets mit Respekt behandelt werden.

- Schafe dürfen nicht getreten, geschlagen oder einer anderen unnötigen groben Behandlung ausgesetzt werden.
- Schafe müssen gesund und in angemessener körperlicher Verfassung sein.
- Bei Wettbewerben dürfen die Schafe gemäß den geltenden Regeln nicht vom Hüter berührt werden.

Im Trainingskontext muss die Arbeit so organisiert werden, dass die Schafe unter Berücksichtigung des Ausbildungsniveaus des Hundes mit möglichst geringem Druck und ohne unnötigen Stress bewegt werden.

Zäune, Pferche und Trainingsbereiche müssen sicher sein, und der Umgang mit den Schafen muss verantwortungsbewusst erfolgen.

Stress, Belastung und Ruhe

Training und Wettbewerbe müssen so geplant werden, dass eine Überlastung vermieden wird.

- Sowohl Hunde als auch Schafe müssen die Möglichkeit haben, Pausen einzulegen und sich zu erholen.
- Hundeführer sollten in der Lage sein, Anzeichen von Stress und Müdigkeit sowohl bei Hunden als auch bei Schafen zu erkennen und entsprechend zu handeln.
- Wenn die Bedingungen nicht sicher sind, muss die Arbeit eingestellt werden.

Die Frustration eines Hundeführers darf niemals gegen die Schafe gerichtet werden.

Die Hunde

Herkunft und Funktion der Rassen

Rassen wie Border Collie, Australian Kelpie, Australian Shepherd und Australian Cattle Dog wurden für die Arbeit als Hütehunde gezüchtet. Das Hüten ist daher ein wesentlicher Bestandteil ihrer funktionalen und mentalen Eigenschaften.

Wenn die Arbeit korrekt ausgeführt wird, fördert sie die Veranlagung, das Wohlbefinden und die Kooperationsfähigkeit des Hundes.

Hüten als sinnvolle Tätigkeit

Korrekt ausgeführtes Hüten bietet dem Hund die Möglichkeit zur Zusammenarbeit, Bewegung und Problemlösung und sollte so erfolgen, dass es das Wohlbefinden des Hundes und die Beziehung zwischen Hund und Hundeführer stärkt.

Training und Fortschritt

- Die Hunde müssen in körperlicher und geistiger Balance sein.
- Die Belastung muss an das Alter, die Erfahrung und die Kondition des einzelnen Hundes angepasst werden.

Das Training sollte schrittweise aufgebaut werden, und Übungen mit hoher Intensität oder Komplexität sollten erst eingeführt werden, wenn der Hund Ruhe, Kontrolle und Verständnis zeigt.

Kontrolle und Sicherheit

Das Training sollte nur stattfinden, wenn eine ausreichende Kontrolle über den Hund besteht.

- Der Hund muss angehalten oder von den Schafen weggerufen werden können.
- Unverantwortliches oder unkontrolliertes Training ist nicht akzeptabel.
- Die Frustration eines Hundeführers darf niemals am Hund ausgelassen werden.

Jagen und Beißen

Das Jagen und Beißen von Schafen ist nicht akzeptabel.

- Die Hütearbeit muss so organisiert werden, dass dies nicht vorkommt.
- Wenn ein Hund in eine Situation gebracht wird, in der er beißt oder zu beißen versucht, muss die Situation sofort unterbrochen werden.
- Das Training muss anschließend so angepasst werden, dass der Hund die Aufgabe auf eine angemessenere Weise lösen kann.

Der Verein

Trainer und Verantwortliche

Personen, die im Rahmen des Vereins unterrichten oder anderen helfen, sollten sich ihrer Rolle bewusst sein und darauf achten, dass ihr Unterricht und ihr Verhalten den ethischen Standards des Vereins entsprechen.

Bei allen Aktivitäten sollte sowohl den Tieren als auch den Teilnehmern Respekt entgegengebracht werden.

Transparenz

Der Verein strebt nach Offenheit in Bezug auf Trainingsmethoden und -prinzipien.

Bei Vorführungen, Wettbewerben und im Unterricht muss deutlich werden, dass das Wohlergehen der Tiere ein zentraler Bestandteil der Arbeit ist.

Bewertung und Entwicklung

Der Verein sollte seine Richtlinien kontinuierlich im Einklang mit neuen Erkenntnissen über Verhalten, Lernen und Tierschutz bewerten.

Reputation

Die Kommunikation und die Aktivitäten des Vereins sollten Verantwortungsbewusstsein und Professionalität widerspiegeln. Ein hohes ethisches Niveau ist entscheidend für den Ruf und die Zukunft des Hundesports.

Gemeinschaft und Sportgeist

Der Dänische Hütehundverein strebt eine Gemeinschaft an, die von Sportgeist geprägt ist.

- Wir wollen uns gegenseitig unterstützen und uns über die Ergebnisse anderer freuen.
- Wir wollen höflich miteinander und übereinander sprechen.
- Meinungsverschiedenheiten können auftreten, müssen aber respektvoll behandelt werden.

Sportgeist bedeutet:

- die geltenden Regeln zu befolgen
- Respekt gegenüber Mitbewerbern, Offiziellen und Richtern zu zeigen
- mit der gleichen Einstellung gewinnen und verlieren zu können

Der Verein hat nicht die Absicht, die Motivation des einzelnen Hundeführers zu definieren, erwartet jedoch, dass Ambitionen niemals auf Kosten der Hunde, Schafe oder Menschen gehen.

Seine Meinung äussern und Grenzen setzen – eine gemeinsame Verantwortung

Damit dieser Ethikkodex einen echten Wert hat, müssen wir alle dazu beitragen, ihn einzuhalten.

Bei Wettbewerben ist es insbesondere Aufgabe der Richter und Platzwarte, sich zu Wort zu melden und Grenzen zu setzen, wenn inakzeptables Verhalten gegenüber Hunden, Schafen oder Menschen gezeigt wird.

Die Mitglieder werden ebenfalls aufgefordert, sachlich und verantwortungsbewusst zu reagieren, wenn sie Verstöße gegen diesen Kodex feststellen.

Das Ziel ist Dialog, Lernen und Prävention.

Wiederholte Verstöße und Konsequenzen

Der Dänische Hütehundverein stützt seine Arbeit auf Dialog, Anleitung und gemeinsame Verantwortung. Der Ethikkodex soll durch klare Erwartungen und ein gemeinsames Verständnis inakzeptables Verhalten verhindern.

Bei wiederholten oder schwerwiegenden Verstößen gegen diesen Ethikkodex kann der Verein reagieren.

- Auf einen Verstoß wird in der Regel mit Dialog und Beratung reagiert.
- Bei wiederholten Verstößen oder wenn das Verhalten als besonders schwerwiegend eingestuft wird, kann eine formelle Verwarnung ausgesprochen werden.
- Im Extremfall können Verstöße zu einem vorübergehenden oder dauerhaften Ausschluss von den Aktivitäten des Vereins führen, in Übereinstimmung mit der Satzung des Vereins und den geltenden Regeln.

Entscheidungen werden vom Vorstand des Vereins oder von bevollmächtigten Vertretern getroffen und müssen stets auf einer konkreten, sachlichen und verhältnismäßigen Beurteilung beruhen.

Der Zweck dieser Maßnahmen ist nicht die Bestrafung, sondern die Gewährleistung des Tierschutzes, der Sicherheit der TeilnehmerInnen und eines ethischen Niveaus, für das der Verein eintreten kann.

Schlusswort

Dieser Ethikkodex wurde erstellt, um die Werte und Erwartungen des Dänischen Hütehundvereins hervorzuheben.

Er ist eine gemeinsame Grundlage, die zu einer Kultur beitragen soll, wo Menschen, Hunde und Schafe sich in ihren gemeinsamen Aktivitäten wohlfühlen können und die wir alle pflegen möchten.